

Internationaler **Großflugtag**



Flugplatz Wershofen

am 2. 9. 1973 Beginn 13³⁰ Uhr

5. Internationaler Groß-Flugtag 2. September 1973 Wershofen/Eifel

Teilnehmer aus:

Amerika, Belgien, Tschechoslowakei, Frankreich und Deutschland.

Schirmherr: Ministerpräsident Dr. Helmut Kohl.

Programm

Preisverteilung

für die Sieger des Sternfluges und Motorseglerwettbewerbes

Verbandsflug von 4 Düsen-Kampfflugzeugen

Typ F 104 der Deutschen Luftwaffe

Heißluft-Freiballon

Aufrüstung und Start; Ballonführer: Eugen Wothe

Windenhochstart

eines doppelsitzigen Schul-Segelflugzeuges vom Typ ASK 13

Fallschirmabsprünge — Relativ Team

Freier Fall bis 2000 Meter — Figurenspringen

Demonstrations-Flug

von 16 Kampfflugzeugen Typ F 104 der Deutschen Luftwaffe

Verbands-Segelflugzeugschlepp

mit 3 Segelflugzeugen Typ Ka 8

Hubschrauber-Vorführungen

Typ Alouette II der belgischen Heeresflieger

Segel-Kunstflug

Pilot Heinz Clasen mit seinem Segel-Flugzeug LO 100

Modellflug-Vorführungen

Hubschrauber und ferngesteuerte Flugzeugmodelle

Düsen-Verbands-Kunstflug

„The Poachers Aerobatic Team“ mit Jet Provost T Mk 5
Düsentrainer aus Großbritannien

Schleppbanner

Banneraufnahme im Fluge

Fallschirm-Absprünge — Parachute-Club

7. US-Armee. Demonstration und Schauspringen in Gruppen und Einzelnen mit Spezial-Schirmen

Motor-Kunstflug

des mehrfachen Welt- und Europameisters Ladislav Bezak aus Prag

Düsen-Solo-Vorführung

einer F 104 G. Sonderausführung ohne Bewaffnung und Zusatztanks

Groß-Hubschrauber

Vorführung eines fliegenden Krans Typ CH 54, sowie eines Kampfhubschraubers, Typ AH 1 G der amerikanischen Armee

Solo-Kunstflug

eines englischen Düsen-Trainers Typ Jet Provost TMk 5 der englischen Luftwaffe

Leistungs-Motorsegler

Demonstration einer RF 5 Sperber von Fa. Sportavia Pützer; Pilot: Manfred Schliwa

Motor — Einzel-Kunstflug

in höchster Vollendung. Typ Acrostar; ausgeführt von M. Strössenreuther

Hubschrauber-Vorführungen

Typ Alouette II und III der französischen Heeresflieger

Tippsy Nipper und SV 4 Stampe-Doppeldecker

Einmalige Schau des kleinsten Einmann-Motorflugzeuges. Verbandskunst- und Spiegelflug von 2 Doppeldeckern, ausgeführt von Jet-Piloten der belgischen Luftwaffe.

Massenstarts von Motorseglern

Das Programm kommentiert W. J. Schwelm, Düsseldorf

Den Programm-Ablauf besorgt „Bravo-Bravo“ A. Biernbaum, Air-Traffic Controller Porz-Wahn

Der Veranstalter

Die Segelfluggruppe Wershofen führt in einem Abstand von 2 Jahren internationale Großflugtage durch. Von Veranstaltung zu Veranstaltung wurde das Programm erweitert und immer bessere Piloten konnten zu den verschiedensten Vorführungen verpflichtet werden.

In diesem Jahr werden eine Reihe weltbekannter Akteure durch ihre Mitwirkung die Zuschauer begeistern und in Atem halten. Daneben wird dem Zuschauer ein Einblick in die meisten Sparten der Luftfahrt geboten.

Der Flugtag in Wershofen hat sich durch sein umfangreiches und lückenloses Programm von Jahr zu Jahr immer mehr Freunde geschaffen.

*

Was kostet die Segelflugausbildung für einen Jugendlichen?

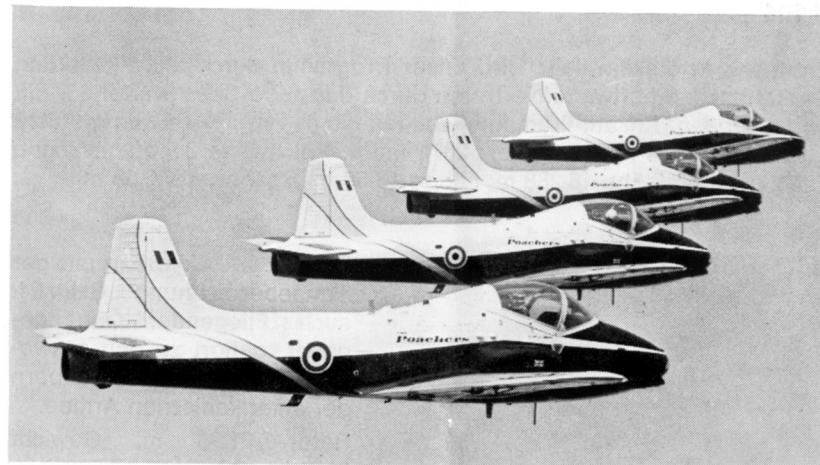
Zu den Hauptaufgaben der Segelfluggruppe Wershofen gehört die Ausbildung hauptsächlich junger Menschen im Segelflug und Umschulung auf Motorsegler.

Da vielfach falsche Vorstellungen über die Kosten einer solchen Ausbildung bestehen, wollen wir bei dieser Gelegenheit hier einige Informationen geben.

Die Aufnahmegebühr für Jugendliche bis 18 Jahre	DM 30,—
Monatsbeitrag	DM 3,—
Unfallversicherung jährlich	DM 8,—
Startgebühr je Start	DM 3,—

Bis zum ersten Alleinflug werden durchschnittlich 60 bis 80 Starts im doppelsitzigen Segelflugzeug mit dem Fluglehrer gebraucht.

Bei regem Interesse des Schülers und intensiver Mitwirkung bei der Instandhaltung des Fluggerätes und Anlagen, ermäßigt sich die Startgebühr auf DM 2,— pro Start und zusätzlich können bis zu 2 Starts täglich ohne Startgebühren gemacht werden.



RAF – Royal Airforce

Die Royal Airforce unterstützt bereits seit vielen Jahren in großzügiger Weise viele deutsche Luftsportvereine bei der Durchführung ihrer Flugtage. Der Düsen-Kunstflug gehört bei den Engländern zur Tradition. In keinem anderen Land wird auf die fliegerische Ausbildung auch im Kunstflug bei der Pilotenschulung so großen Wert gelegt. Die britische Luftwaffe unterhält die meisten Düsen-Kunstflugstaffeln, sie sind die Besten der Welt.

In diesem Jahr kommt das Düsen-Kunstflugteam „The Poachers“ direkt aus England und wird bei dieser Veranstaltung ihr großes Können unter Beweis stellen. Dieses Team besucht jährlich viele Flugtage in ganz Europa. Sie fliegen den Düsen-Trainer Jet Provost T Mk 5; Leistung des Triebwerkes 1140 kp; Fluggeschwindigkeit Mach 0,8; Flughöhe bis 11.600 mtr.

Der Verbandskunstflug mit Düsen-Kunstflugzeugen erfordert eine unvorstellbare Konzentration, denn teilweise fliegen die Flugzeuge im Verband nur wenige Meter nebeneinander mit hoher Geschwindigkeit, wobei die verschiedensten Flugfiguren gemeinsam durchgeführt werden.

Alle Piloten dieses Teams sind hohe Offiziere der RAF.

F 104

Erstmalig in diesem Jahr wird unser Programm durch die Mitwirkung der Deutschen Luftwaffe, vertreten durch das Jabo-Geschwader 33, mit einer großen Anzahl Kampfflugzeugen vom Typ F 104, unterstützt. Lockheed F-104 A Starfighter: 2374 km/h, Reichweite 3540 km, Schub 7258 kp, Gipfelhöhe 18 288 m, Länge 16,68 m, Spannweite 6,68 m.



Der S 64 A Skycrane mit der Armeebezeichnung CH 54, auch „Fliegender Kran“ genannt, gehört zu den schweren Transporthubschraubern der amerikanischen Armee.

Rotor- ϕ 21,95 m, Gewicht 8668 kg, Rumpflänge 21,47 m, Zuladung 10 382 kg, PS/hp 9000, km/h 204, Dienstgipfelhöhe 3960 m, Reichweite 407 km.



Beim Hubschrauber AH 1 G handelt es sich um einen Kampfhubschrauber, der vor allen Dingen für den Erd-Kampf geeignet ist.

Rotor- ϕ 13,41 m, Gewicht 2000 kg, Rumpflänge 13,54 m, Zuladung 1800 kg, PS/hp 2200, km/h 315, Dienstgipfelhöhe 2195 m, Reichweite 370 km.

Motor-Kunstflug

Ing. Ladislav Bezak aus Prag, mehrfacher Welt- und Europameister, zeigt mit seiner Zlin 226 den Kunstflug in höchster Vollendung. Der Flugzeugtyp Zlin 226 ist eine tschechische Konstruktion und zählt zu den weltbesten Kunstflugzeugen.

Heißluftballon

Der Auftrieb des Heißluftballons wird durch das Erwärmen der Luft, welche sich in der Ballonhülle befindet, erzeugt. Der Hochleistungsgasbrenner, der unterhalb der Ballonhüllenöffnung angebracht ist, erwärmt mit 1400 Grad C. die Luft des Ballons.

Der Balloninhalt 2200 cbm; zulässige Flughöhe 10 000 m, Traglast 500 kg.

In letzter Zeit hat sich der Heißluftballon wieder stark verbreitet. Gegenüber dem gasgefüllten Ballon entfällt das Heranschaffen und umständliche Füllen von Gas.

Ballonführer Eugen Wothe ist mit einer der bekanntesten Ballonfahrer der Bundesrepublik.

Windenhochstart

In der Segelflugausbildung ist nach wie vor der Windenhochstart die preiswerteste und erfolgreichste Startart für Segelflugzeuge.

Die Startwinde wird durch einen 200-PS-Benzinmotor über ein Strömungsgetriebe angetrieben. Das Schleppseil hat eine Länge von 1000 bis 1200 Meter.

Verbands-Segelflugzeugschlepp

Der Flugzeugschleppstart wird in der Ausbildung hauptsächlich für den Leistungssegelflug eingesetzt. Mit dieser Startart kann man das Segelflugzeug in den Aufwind schleppen bzw. nach einem Überlandflug zum Heimatflugplatz zurückschleppen. Der Schlepp im Verband erfordert besondere Aufmerksamkeit der Schlepp-Piloten wie auch der Segelflugzeugführer.

Segel-Kunstflug

In Deutschland sind nur zwei Segelflugzeugtypen für den Kunstflug zugelassen, und zwar die Typen mit der Bezeichnung SP 1 und LO 100. Der Segelkunstflug verlangt von den Piloten hohes fliegerisches Können und Beherrschung des Flugzeuges. Eine genaue Einteilung des Flugprogramms in die zur Verfügung stehende Höhe ist erforderlich, damit nach der Vorführung noch eine sichere Landung gewährleistet ist. Der Pilot Heinz Clasen ist einer der wenigen Piloten auf der Welt, der den Segelkunstflug beherrscht und noch ausübt.

Leichte Allzweck-Hubschrauber

Die belgischen und französischen Streitkräfte verwenden die französischen Hubschrauber vom Typ Alouette 2 und 3.

Dieses Fluggerät hat viele Einsatzmöglichkeiten, besonders hat es sich im Rettungsdienst gut bewährt.



Rotor- ϕ 10,2 m, Gewicht 895 kg, Rumpflänge 9,67 m, Zuladung 705 kg, PS/hp 360, Km/h 185, Dienstgipfelhöhe 4700 m, Reichweite 565 km.

Modellflug

Modellflug wird mit Hubschrauber- und Flächenmodellen im Fesselflug und im ferngesteuerten Freiflug in vielen Arten betrieben. Die hier gezeigten Vorführungen stellen Höchstleistungen der Modellflieger dar.

Schlepp-Banner

Vielfach wird als Werbung für die verschiedensten Geschäftsbereiche das Schlepp-Banner verwendet. Wegen seiner Größe und Gewicht muß das Banner während des Fluges von der Erde aufgenommen werden.

Dieses bedarf besonderer Geschicklichkeit und Übung der Piloten.

Fallschirmabsprünge – Relativ – Team

Bei Veranstaltungen werden nur manuelle Fallschirme eingesetzt, d. h. Schirme, die vom Springer nach einer Zeit des freien Falls selbst geöffnet werden.

Der Relativ-Sprung stellt höchste Anforderungen an die Springer. Während des freien Falls über ca. 2000 Meter treffen sich die Springer in der Luft, bilden Figuren, z. B. einen Stern, trennen sich wieder und öffnen erst dann ihre Schirme.

Fallschirmabsprünge – Parachute – Club

Die 7. amerikanische Armee unterhält ein Team hochqualifizierter Spezial-Fallschirmspringer für Sondereinsätze. Bei Veranstaltungen gibt diese Elitetruppe den Zuschauern einen Einblick in ihr großartiges Können. Dieses wird gezeigt in Einzel- und in Gruppenabsprünge mit Spezialschirmen mit und ohne Verzögerung.

Sternflug

Vor Beginn des offiziellen Programms werden die Sieger aus dem Sternflug und Motorseglerwettbewerb, die aus ganz Deutschland und aus dem nahen Ausland kommen, geehrt. Der Wettbewerb läuft in Form verschiedener Suchaufgaben und wird am Vormittag des 2. 9. durchgeführt. Vor Druckbeginn dieses Programms haben sich bereits über 50 Piloten mit ihren Flugzeugen angesagt.

Leistungs-Motorsegler

Der Motorseglersport hat sich in den letzten Jahren in Deutschland und auch in anderen Ländern sehr stark verbreitet und ist in Deutschland das Flugzeug mit den größten Zulassungsraten pro Jahr. Seine Entwicklung ist jedoch noch lange nicht abgeschlossen.

Die Firma Sportavia Pützer Schmidheim/Eifel zählt zu den bekanntesten Herstellern dieser Flugzeugarten. Der hier vorgeführte Typ RF 5 Sperber erreicht mit abgestelltem Triebwerk Segelflugleistungen, die mit vielen reinen Segelflugzeugen konkurrieren können. Die Flügelspannweite beträgt 17 m. Mit Motorbetrieb erreicht diese Maschine eine Reisegeschwindigkeit von 200 km/h.

Tippsy Nipper und SV 4 Stampe-Doppeldecker

Zum Abschluß der Veranstaltung zeigen wir als besondere Attraktion das kleinste Einmann-Motorflugzeug „Tippsy Nipper“ in einer atemberaubenden Vorführung.

Ferner die beiden Doppeldecker vom Typ SV 4 Stampe im Verbandskunstflug und Spiegelflug. Beide Vorführungen werden geflogen von belgischen Jet-Piloten.

Manfred Strössenreuther

zählt zur Spitze der deutschen Kunstflugpiloten und ist Mitglied der deutschen Nationalmannschaft. An diesem Tage kommt er direkt von den zu Ende gegangenen Kunstflugmeisterschaften. Gerne wünschen wir, daß wir ihn bei unserer Veranstaltung als neuen Deutschen Meister begrüßen können. Er fliegt den Flugzeugtyp Acro-Star.

„Bravo-Bravo“ Arnold Biernbaum

A. Biernbaum, in Fliegerkreisen als „Bravo-Bravo“ weltweit bekannt. Jahrelang unterstützt er Vereine bei Großflugtagen. Sein Wissen und Können sind bei solchen Veranstaltungen von unschätzbarem Wert.